

Gott, ich rühme deine Gnade!

**Die  
gute Botschaft  
von  
Gottes Reich**

**Gnade  
pur**

**Impulse für gelebtes Gottvertrauen**

Hans Gülden-zopf

# Gott, ich rühme deine Gnade!

Die unerhört gute Nachricht von Gottes Gnade, die Jesus enthüllt und Paulus verkündet hat, ist die Tonspur deines neuen Lebens. Sie ist das Lied der Freude, das das Mauerblümchen aus dem Schatten ins Licht zieht. Sie ist der Rhythmus für die Herzdruckmassage, um Tote ins Leben zurückzuholen. Sie ist der Stromstoß, der den Gelangweilten aufscheucht. Sie ist die Melodie des Himmels, die dich tanzen und springen lässt.

Und diese gute Nachricht, das Evangelium der Gnade, möchte ich auch in dir zum Klingen bringen.

Ich beginne mit einer unscheinbaren Frage. Ist Gottes Liebe bedingungslos? Wie kannst du wissen, ob Gottes Liebe »bedingungslos« ist? Dieser Ausdruck »bedingungslos« steht nicht in der Bibel. Das ist eine berechtigte Frage, die direkt ins Zentrum der Botschaft der Gnade vordringt.

Im Wort »Gnade«, das meint »unverdiente Gunst«, ist enthalten, dass Gott uns ohne Wenn und Aber liebt. Aber vielleicht kennst du dich gut in der Bibel aus und entgegnest mir, dass es sehr wohl Bedingungen für Gottes Liebe gibt. Zumindest scheint es sie zu geben.

Und doch, trotz ein paar Versen, die man, wenn man sie aus dem Zusammenhang reißt, anders deuten könnte, bin ich zu 100 % überzeugt, dass Gott uns bedingungslos liebt. Du sollst auch 100 % davon überzeugt sein. Darum werde ich dir sieben Gründe nennen, damit du wissen kannst, dass Gott dich bedingungslos liebt.

## ▶ 1. Gottes Liebe ist per Definition bedingungslos

In der griechischen Sprache gab es zur Zeit der Entstehung des Neuen Testaments unterschiedliche Worte für »Liebe«. Gottes Wesen wird mit der »agape«-Liebe beschrieben. Die Autoren des Neuen Testaments benutzten das Wort »agape«, weil es in der griechischen Sprache ein neuer — erst gut 100 Jahre alter —, selten angewandter und daher noch nicht mit Bedeutungen besetzter Begriff

war. Die Urchristen haben dann genau diesem Wort Sinngehalt gegeben. Und so kann Johannes sagen:

**16 Genau diese Liebe haben wir erkannt und uns ihr anvertraut, der Liebe Gottes zu uns. Gott selbst ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt auch in Gott, und Gott bleibt in ihm.<sup>1</sup>**

Die Menschen sahen in Jesus Gottes Selbstoffenbarung, und ihnen begegnete eine bedingungslose, selbst aufopfernde und tätige Liebe. Gottes Liebe ist per Definition bedingungslos. Wenn deine Erfahrung mit Liebe auf das beschränkt ist, was du von Menschen empfangen hast, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass du nur mit einer zerbrechlichen Liebe in Berührung gekommen bist, die zudem mit Erwartungen und Ballast daherkommt. Aber Gottes Liebe ist nicht so. Er liebt dich, so wie du bist, und nicht wie du sein solltest oder sein könntest. Seine Liebe ist mit nichts zu vergleichen, was man in dieser Welt finden kann.

▶ 2. Gottes bedingungslose Liebe wurde am Kreuz aufgezeigt  
Paulus schreibt:

**8 Gott jedoch zeigt seine Liebe zu uns gerade dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.<sup>2</sup>**

Gott hat nicht darauf gewartet, bis du bereut oder bekannt oder dein Leben in Ordnung gebracht hast, bevor er sein Leben für dich dahingab. Das Kreuz von Golgatha ist die größte Beweisführung für eine bedingungslose Liebe, die die Welt je gesehen hat.

▶ 3. Gottes Liebe ist unermesslich

**17 Durch den Glauben wohne Christus in euren Herzen, in der Liebe verwurzelt und auf sie gegründet.  
18 So sollt ihr mit allen Heiligen dazu fähig sein, die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe zu ermessen  
19 und die Liebe Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis**

---

1 1. Johannes 4,16; Das Buch

2 Römer 5,8; Zürcher Bibel

**übersteigt. So werdet ihr erfüllt werden in die ganze Fülle Gottes hinein.<sup>3</sup>**

Paulus fordert uns heraus, die Länge, Breite, Höhe und Tiefe von Gottes Liebe zu messen. Aber du kannst die verschwenderischen Ausmaße von Jesus Liebe nicht erfassen. Sie ist mit menschlichen Sinnen unbegreifbar. Nichtsdestotrotz ermutigt uns Paulus ihre Länge zu prüfen, ihre Tiefe auszuloten, zu ihrer Höhe emporzusteigen.

Hättest du nur den geringsten flüchtigen Blick darauf, wie sehr Gott dich liebt, wäre dein »Ego« erledigt. Selbstsucht und klammernder Ehrgeiz würden in Rauch aufgehen. Du würdest jubelnd deine Errungenschaften und Fähigkeiten als Müll ansehen, verglichen mit dem überwältigendem Vorrecht, Jesus zu kennen, der dich unermesslich und bedingungslos liebt.

▶ **4. Gottes Liebe macht keine Aufzeichnungen von deinen Fehlern**

Ich bin überzeugt, dass Jesus den Namen von jedem römischen Soldaten kannte, der ihn schlug; von jedem Spötter oder Hasserefüllten, der ihn lästerte, von jedem Mitglied des Hohen Rats, das seinen Tod forderte. Und er ging ans Kreuz und sprach die denkwürdigen Worte: **»Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun<sup>4</sup>«**, damit sie alle, und wir alle, mit dem Vater versöhnt sein können.

Es war, als ob Gott ihnen ihre Sünde nicht anrechnen sollte. Das hat er auch nicht getan und er rechnet auch dir deine Sünde nicht an. Paulus schreibt an die Christen in Korinth:

**19 Darum geht es: Gott war im Messias und hat die gesamte Welt mit sich selbst versöhnt und hat ihnen ihre Übertretungen nicht angerechnet. Diese Botschaft der Versöhnung hat er bei uns als festes Fundament gelegt.<sup>5</sup>**

Am Kreuz auf Golgatha hatte Gottes Gerechtigkeit ein Stelldich-

---

3 Epheser 3, 17-19; Einheitsübersetzung 2016

4 Lukas 23,34

5 2. Korinther 5,19; Das Buch

ein mit Gottes bedingungsloser Liebe und dein Friede mit Gott war in trockenen Tüchern.

Jesaja durfte schon Gott zitieren mit:

**25 Ich, ich bin es, der deine Vergehen wegwischt um meinetwillen, deiner Sünden gedenke ich nicht mehr.<sup>6</sup>**

Deine Schuld, dein Versagen ist ausgelöscht, so als ob du nie schuldig geworden bist. Der Datenträger ist neu formatiert, nichts vom Alten ist noch aufzuspüren. Weil Gott, der Sohn, für dich sein Blut vergossen hat, haben Gott, der Vater, und Gott, der Heilige Geist es aktenkundig werden lassen, dass sie sich nie mehr an deine Sünde erinnern werden.

**12 Denn ich werde ihnen mit Barmherzigkeit begegnen, obwohl sie der Ungerechtigkeit in ihrem Leben Raum gegeben haben, und ich werde mich an ihre Schuld nicht mehr erinnern.<sup>7</sup>**

**17 Und er fügt hinzu: »Und ich werde nie wieder an ihr Unrecht und ihre Sünden denken.«<sup>8</sup>**

► 5. Gottes Liebe hat Bestand, sie versagt nie

Paulus schreibt von der göttlichen Liebe:

**7 Die Liebe erträgt alles, verliert nie den Glauben, bewahrt stets die Hoffnung und bleibt bestehen, was auch geschieht.**

**8 Die Liebe wird niemals aufhören,<sup>9</sup>**

Du kannst Gottes Liebe nehmen und sie an ein Kreuz nageln und er liebt dich immer noch so sehr, dass er von den Toten aufersteht, dir nachjagt, nur um dir zu sagen, dass er dir vergeben hat, dass er dich unermesslich liebt und innige Gemeinschaft mit dir haben möchte, die niemals endet.

---

6 Jesaja 43,25; Einheitsübersetzung 2016

7 Hebräer 8,12; Das Buch

8 Hebräer 10,17; Neues Leben. Die Bibel

9 1. Korinther 13,7-8; Neues Leben. Die Bibel

## ▶ 6. Gottes Liebe ist unvergänglich

Der Prophet Jeremia hat Gottes Zuspruch für uns aufgeschrieben:

**3 Von ferne her ist mir der HERR erschienen: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.<sup>10</sup>**

## ▶ 7. Gott liebt die, die nicht liebenswert erscheinen

Wenn du meinst, dass Gott dich nicht lieben kann wegen all dem bösen Zeug in deinem Leben, betrachte die Leute in der Bibel, die er geliebt hat.

Er liebte einen feigen Lügner mit Namen Abraham. Er liebte einen Betrüger mit Namen Jakob. Er liebte einen Ehebrecher und Mörder mit Namen David. Er liebte Verräter mit Namen Judas und Petrus. Er liebte einen hasserfüllten Pharisäer mit Namen Saulus. Und als er in menschlicher Gestalt über diese Erde ging, da liebte er die unberührbaren Aussätzigen, die gottlosen Heiden, die geldgierigen Steuereintreiber, die Samaritaner, die Prostituierten und wer sonst noch in den Augen der Frommen nicht liebenswert war.

Hast du dich mal gefragt, warum?

Gottes Liebe zu uns hat nichts mit unserem Verhalten und unserer Leistung, unserem Auftreten zu tun oder mit unserm Stamm- baum oder unserer Zugehörigkeit zu einer speziellen Konfession. Gottes Liebe hat nichts mit unserer Liebenswürdigkeit oder unserer Frömmigkeit zu tun. Er liebt uns einfach, weil er Liebe ist, und es ist in seinem Wesen verankert, zu lieben.

Und Gott sei Dank dafür, dass es so ist. Denn es gibt keine Hoffnung, außer, er liebt uns ohne Wenn und Aber. Wenn Gott uns nicht bedingungslos lieben würde, wäre er nicht für uns gestorben und es gäbe keinen Bund der Gnade.

Aber er hat uns geliebt, ist für uns gestorben, er ist von den Toten auferstanden und es gibt den Bund der Gnade.

Das ist die gute Nachricht, die die ganze Welt hören muss.

---

<sup>10</sup> Jeremia 31,3; Schlachter 2000

Da trifft es mich schon hart, wenn ich erfahre, dass in meinem christlichen Umfeld geäußert wird: „*Ich kann das ganze Gerede von der Liebe nicht mehr hören!*“ Als Glaubendem überrascht mich schon, dass 2000 Jahre nach dem Kreuz angeblichen Christen immer noch gesagt werden muss, dass Gott sie liebt. Das müsste doch längst eine tiefe Freude in unseren Herzen verankert haben, über die zu reden, man nicht müde und überdrüssig wird.

Aber es ist so, dass einige Leute, die von sich behaupten, Christ zu sein, sich angegriffen fühlen, wenn du ihnen sagst, dass Gott sie bedingungslos liebt. Das passt offensichtlich so gar nicht zu dem, was ihnen von religiösen Lehrern beigebracht worden ist. Schade, dass es Christen gibt, die für das, was sie »Glauben« nennen, einen zornigen Gott brauchen, den sie mit ihrer frommen Leistung besänftigen müssen.

Es gibt aber auch solche, die wollen Beides. Sie sagen z. B.: „*Natürlich ist Gottes Liebe bedingungslos, aber ...*“ Und dann kommt eine Liste mit allen möglichen Qualifikationen und Ausnahmen. Das ist dann bedingungslose Liebe mit Bedingungen.

Wenn man über Gottes bedingungslose Liebe nachdenkt, kommen ganz sicher einige Fragen auf. Z. B.:

- »Wenn Gottes Liebe bedingungslos ist, warum ist dann nicht jeder gerettet?«
- »Wenn Gottes Liebe bedingungslos ist, warum gehen dann noch Menschen in eine ewige Verdammnis?«

Das sind befremdliche Fragen. Du könntest genauso fragen: „*Wenn die Sonne doch so heiß ist, warum friere ich dann im Keller?*“

Gott liebt dich. Wenn du das nicht erkennen kannst, d.h. wenn die Offenbarung von Gottes Liebe nicht in deinem Herzen brennt und alles andere in den richtigen Blickwinkel rückt, schau auf die Schöpfung, schau auf deine Kinder, schau auf das Kreuz. Das Herz deines Vaters versprüht weißglühende Liebe über dich und er hat dir seine Liebe seit Anbeginn der Zeit entgegengebracht. Seine Liebe ist wie die Sonne: leidenschaftlich und lebensspendend. Wenn du die Liebe des Vaters noch nicht gespürt und erfahren hast, liegt

es nicht an ihm. Komm aus deinem Kellerloch und schau nach oben!

Christen, die Gottes bedingungsloser Liebe misstrauen, haben oft auch die Vorstellung, dass Gott uns nur halb vergeben hat. Wenn du das für verrückt hältst, dann darum, weil es wirklich verrückt ist. »Teilweise Vergebung« ist das, was du hast, wenn du meinst, dass du gewisse Dinge tun musst, damit die Vergebung andauert und bestehen bleibt. Dann hört man Aussagen wie:

- ▶ *„Gewiss, Jesus hat uns am Kreuz vergeben, aber damit die Vergebung wirksam bleibt, müssen wir anderen vergeben.“*
- ▶ *„Gewiss, Jesus hat uns am Kreuz vergeben, aber damit die Vergebung wirksam bleibt, müssen wir immer wieder unsere Sünden bekennen.“*
- ▶ *„Gewiss, Jesus hat uns am Kreuz vergeben, aber damit die Vergebung wirksam bleibt, müssen wir die Bibel lesen, fasten und beten.“*

Die Schlussfolgerung ist, wenn du versäumst oder versagst, diese Zusatzleistungen zu erbringen, fällst du heraus aus Gottes Gnade und Vergebung, die ja nur mit deiner Mithilfe vollständig sind.

Drei Bibelstellen werden gewöhnlich angeführt, um diese Vorstellung zu stützen.

➤ 1. Jesus Aussage:

**14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergibt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.<sup>11</sup>**

beweist, dass Gottes Vergebung mit der Bedingung, dass du vergibst, verknüpft ist.

➤ 2. Petrus spricht von von Menschen, bei denen Gottes Verheißungen für ein neues Leben nicht sichtbar sind:

**9 Er hat vergessen, dass Gott ihn von seinen früheren Sünden gereinigt hat.<sup>12</sup>**

---

11 Matthäus 6,14; Lutherbibel 2017

12 2. Petrus 1,9; Neue evangelistische Übersetzung

und legt damit nahe, dass deine gegenwärtige und zukünftige Sünde nicht vergeben ist.

➤ 3. Johannes sagt, dass du von deiner Sünde nur gereinigt wirst, wenn du sie bekennst:

**9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht.**<sup>13</sup>

darum wird dir nicht vergeben, wenn du deine Sünde nicht bekennst.

Wir wollen uns diese drei Bibelstellen einmal genau anschauen.

◆ 1. Jesus sagt, dass Vergebung an Bedingungen geknüpft ist.

**14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.**<sup>14</sup>

Während der sogenannten Bergpredigt sagte Jesus, dass wir anderen vergeben müssen, wenn wir selbst Vergebung erlangen möchten. Wenn du das als einen Bedingungssatz liest — »Du musst vergeben, damit dir vergeben wird.« — dann liest du das als ein Gesetz.

Warum predigte Jesus »Gesetz«? Weil die Pharisäer und die Rechtsgelehrten seiner Zeit das Gesetz seiner Kraft entleert hatten, die Selbstgerechten zum Schweigen zu bringen. Das Gesetz war gedacht, um unsere Selbstgerechtigkeit zu brechen, und um uns zu offenbaren, dass wir ohne einen Erlöser hilflos verloren sind. Wenn du meinst, dass Gottes Gesetz leicht und machbar ist, wirst du niemals die Notwendigkeit des Retters Jesus verspüren.

In der Bergpredigt erklärt Jesus, dass er gekommen ist, um das Gesetz zu erfüllen. Dann geht er weiter und predigt die vollkommene Norm von Gottes Gesetz und fordert:

**48 Seid also vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!**<sup>15</sup>

---

13 1. Johannes 1,9; Einheitsübersetzung 2016

14 Matthäus 6,14; Lutherbibel 2017

15 Matthäus 5,48; Einheitsübersetzung 2016

Stell dir einmal vor, dein Pastor sagt zu dir: „*Du musst vollkommen sein!*“ Wie würdest du dich fühlen? Wie würdest du darauf reagieren, wenn er zu dir sagte: „*Wenn du nicht unendlich viel gerechter lebst als die Theologen und Pharisäer, dann wirst du nicht hineingelangen in die neue Wirklichkeit, wo der Himmel über alles herrschen wird.*“<sup>16</sup>?

Wenn du so reagierst: „*Ich bin in Schwierigkeiten, ich brauche Hilfe*“, dann bist du der Freiheit viel näher als jeder Pharisäer damals und jede selbstgerechte religiöse Person heute.

Die Wahrheit ist, dass das Maß an Vergebung, die wir von Gott nötig haben, unermesslich größer ist als alle Vergebung zusammen, die wir anderen gewähren. Aber die gute Nachricht ist, dass Jesus alle Forderungen des Gesetzes für uns erfüllt hat, als er hier auf Erden lebte, litt, starb und von den Toten auferstand.

Mit seinem Sterben, als er für die Sünde der ganzen Welt bezahlte, vergab er uns unsere Schuld. Ist es klar für dich, die Bedingungen für Vergebung, die Jesus auf dem Berg verkündete, hat er selbst am Kreuz erfüllt? In Jesus haben wir das volle Maß von des Vaters Vergebung empfangen.

◆ 2. Petrus deutet an, dass nur vergangene Sünden vergeben sind.

**9 Er hat vergessen, dass Gott ihn von seinen früheren Sünden gereinigt hat.**<sup>17</sup>

Als Jesus am Kreuz starb, hat er nicht ausgerufen: „*Es ist halb vollbracht!*“ Nein, Gott macht keine halben Sachen. Eine teilweise Vergebung ist kompletter Schwachsinn. Alles, was notwendig war, um die Forderungen der Gerechtigkeit zu befriedigen, ist von Jesus erledigt worden. Der Schreiber des Briefs an die Hebräer sagt dazu:

**26 Sondern er {Jesus} ist jetzt einmal, zu dem Zeitpunkt, wo die Zeitalter zu ihrem Ziel finden, in der Welt erschienen, um die Schuld aus dem Weg zu schaffen, indem er**

---

<sup>16</sup> Matthäus 5,20; Das Buch

<sup>17</sup> 2. Petrus 1,9; Neue evangelistische Übersetzung

## **sich selbst hingab.**<sup>18</sup>

Jesus Tod war und ist die einzige und auch endgültige Lösung für dein Sündenproblem. Das ist eine so einfache Wahrheit, doch viele Menschen wollen sie nicht wahrhaben.

Wenn wir die Aussage von Petrus im Textzusammenhang lesen, erfahren wir, dass einige Christen in den Gemeinden nicht geistlich heranreiften. Petrus sieht den Grund dafür darin, dass diese Leute vergessen haben, dass sie von ihren Sünden gereinigt worden sind. Ihre Erkenntnis von Jesus und was er für sie getan hat, ist so begrenzt, dass sie ein Leben führen, das **»träge und unfruchtbar<sup>19</sup>«** ist.

Du bist eine neue Schöpfung. Dein altes sündhaftes Leben ist erledigte Vergangenheit. Auch wenn du mal wie ein Sünder handelst, du bist kein Sünder mehr. Petrus sagt im Grunde nur: „*Hör auf, in der Vergangenheit zu leben und werde erwachsen!*“

Paulus schreibt an die Glaubenden in Kolossä:

**13 Ihr wart tot infolge eurer Sünden und euer Fleisch war unbeschnitten; Gott aber hat euch mit Christus zusammen lebendig gemacht und uns alle Sünden vergeben.**<sup>20</sup>

Alle meint alle! Es gibt keine Sünde, die Jesus nicht weggetragen hat. Es gibt nichts, das er nicht vergeben hat. Dir wurde vor fast 2000 Jahren vergeben und zwar alles. Ist es dir eigentlich bewusst, was für ein Unsinn es ist, wenn man sagt, dass Jesus dir deine zukünftigen Sünden nicht vergeben hat?

Angenommen, du bist vierzig Jahre alt. Dann lag deine erste mögliche Sünde für Jesus 1980 Jahre in der Zukunft. Warum sollte eine Sünde, die 1980 Jahre in der Zukunft geschehen sollte, vergeben sein und eine, die 2020 Jahre in der Zukunft lag, nicht? Jesus Tod und Auferstehung und Himmelfahrt geschah für Menschen, die für ihn erst in der Zukunft zu Jesusnachfolger werden würden.

---

18 Hebräer 9,26; Das Buch

19 1. Petrus 1,8; Das Buch

20 Kolosser 2,12; Einheitsübersetzung 2016

◆ 3. Johannes sagt, dass Vergebung von unserem Bekenntnis abhängt.

**9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht.<sup>21</sup>**

Auch hier ist es wichtig, dass wir einen Text nicht aus seinem Zusammenhang herausreißen und ihm eine Deutung unterjubeln, die er gar nicht hat. Johannes spricht Menschen an, die leugnen, dass es so etwas wie Sünde überhaupt gibt. Wer aber die Sünde leugnet, lehnt einen heiligen Gott ab und das vollkommene und vollendete Erlösungshandeln von Jesus.

In diesem Kapitel des Briefs von Johannes geht es nicht um Jesu-nachfolger.

Manche Christen verstehen die Aussage von Johannes, »wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht und vergibt uns all unsere Sünde«, dass wir durch Bekenntnis gereinigt werden. Aber in Vers 7 macht Johannes klar:

**7 Wenn wir aber im Licht leben, so wie Gott im Licht ist, sind wir miteinander verbunden, und das Blut seines Sohnes Jesus macht uns von jeder Sünde rein.<sup>22</sup>**

Es ist das Blut von Jesus, nicht unser Bekenntnis, das uns von jeder, oder aller, Sünde rein macht. Du hast es sicher registriert, dass Johannes von »jeder« oder »aller« Sünde spricht. Nur falls du es verpasst hast, er wiederholt es zwei Verse weiter: Jesus reinigt uns von allem Unrecht. Und »alles« meint »alles«. »Alles« umfasst alle vergangene, gegenwärtige und zukünftige Sünde und Ungerechtigkeit. Wenn Jesus dich gereinigt hat, bist du gründlich und wirklich rein.

**18 „Kommt her, wir wollen sehen, wer im Recht ist!“, spricht Jahwe. „Wenn eure Sünden rot sind wie das Blut, werden sie doch weiß wie Schnee; und wenn sie rot wie**

---

21 1. Johannes 1,9; Einheitsübersetzung 2016

22 1. Johannes 1,7; Neue evangelistische Übersetzung

## **Purpur sind, werden sie wie weiße Wolle sein.**<sup>23</sup>

Johannes predigt nicht menschliches Bekennen, sondern göttliche Vergebung. Wie jeder andere Autor im Neuen Testament zeigt uns Johannes in aller Ausführlichkeit, dass Vergebung von Anfang bis Ende nur Gottes Sache ist. Johannes schreibt seinen Brief, damit alle seine Leser und Hörer »bekennen« oder »zugeben«, dass Gott alles getan hat, denn nur wer Jesus vollendetem und vollkommenem Werk vertraut, wird die Segnungen von Gottes unermesslicher Gnade genießen.

Und trotz der großartigen Verheißungen versuchen religiöse Menschen Gottes Vergebung Grenzen zuzuweisen. Sie führen Leute in die Irre, wenn sie sagen und darauf bestehen, dass Gott seine Vergebung zurückhält, bis wir dies oder das oder jenes leisten. Wie oft wird die teuflische Lüge verbreitet, dass Gott uns entsprechend unseres frommen Verhaltens vergibt. Aber das ist nicht das, was uns die Bibel sagt. Da lesen wir nämlich:

**7 Durch ihn haben wir die Vergebung, die uns durch sein vergossenes Blut geschenkt ist, ja, die Befreiung von jeglicher Schuld, die wir auf uns geladen haben. Auch das geschieht durch den Reichtum seiner wunderbaren Gnade.**<sup>24</sup>

Genauso wenig, wie du den Reichtum von Gottes Gnade beschränken kannst, kannst du seine Vergebung eingrenzen. Und das ist wirklich eine gute Nachricht. Vergebung ist die Eingangstür in das Haus der Gnade.

Wenn du Vergebung nicht kapiert, wirst du auch Gnade nicht begreifen. Diese Tatsache ist genauso wahr für Gläubige wie für Ungläubige. Es gibt viele in den Kirchen, die noch nicht erkannt haben oder erkennen wollen, dass ihnen total und für immer vergeben ist. Sie versuchen Vergebung zu erarbeiten oder ihre Vergebung durch den Tag zu retten.

Sie stehen auf der Türschwelle und weigern sich hereinzukom-

---

23 Jesaja 1,18; Neue evangelistische Übersetzung

24 Epheser 1,7; Das Buch

men. „*Ich muss mich nur noch erst würdig und rein machen.*“ Viel Glück damit!

Die schlechte Nachricht der toten Werke sagt: »Bring dein Leben in Ordnung!« Die gute Nachricht der Gnade sagt: »Komm herein wie du bist! Du bist ein Heiliger.« Es ist egal, wie gut du bist oder was du zu sein meinst. Was allein zählt ist, dass du herein kommst und dabei bist.

Und wenn du die lieblichen Melodien von Gottes Gunst für dich hörst, kannst du mit Maria jubeln:

**46 ...»Mit allem, was ich bin, will ich Gott den Herrn hoch erheben.**

**47 Ja, mein Innerstes jubelt über Gott. Er ist der, der mich aus allem erlöst.**

**48 Ganz tief hat er sich herab gebeugt und mich ... voller Liebe angeschaut. Von jetzt an werden alle Generationen mich glücklich nennen.<sup>25</sup>**

Diesen Jubel im Herzen wünsche ich dir.